

HORIZONTE

Nr 23/4 | September 2019

VOM KREUZ

GEZEICHNET SEIN





Liebe
Leserinnen
und Leser
unseres
Pfarrblattes!

Vom Fenster des Pfarrbüros aus kann ich täglich Wohnhäuser wachsen sehen. Seit einigen Jahren begleitet uns die Geräuschkulisse der Baustelle, und alle paar Monate ziehen Menschen in die neu errichteten Wohnungen neben dem Pfarrgelände. Wo früher große Felder lagen, finden sie einen neuen Heimatort, freuen sich darüber, als erste in eine brandneue Wohnung einziehen zu können. Damit verbunden sind neue Nachbarn und Nachbarinnen, neue Wege, bei manchen auch ein Anknüpfen an alte Freundschaften. Wenn Sie zu diesen neu zugezogenen Menschen gehören, dann freuen wir uns auf eine gute Nachbarschaft!

"Die einzige Konstante im Leben ist der Wandel. (Heraklit von Ephesus)" Auch wenn es uns im Alltag nicht schmeckt, so müssen wir uns immer wieder auf Neues einstellen, es fordert unsere Gewohnheiten und Sichtweisen heraus. Babys werden zu Kindern und jungen Erwachsenen, junge Menschen nähern sich plötzlich der Lebensmitte, reife Menschen haben mit Beschwerden des Alters zu kämpfen.

Beides erleben wir gleichzeitig: dass sich die Welt um uns herum ändert, dass wir uns selber verändern (körperlich, durch das was wir lernen und

erfahren haben...) - und dass wir uns doch im Grund als die selben fühlen, die wir immer gewesen sind.

Manches am Wandel der Welt rund um uns ist tatsächlich bedrohlich: Die Folgen der Klimaveränderung sind schon konkret erahnbar (mit einigen heißen und trockenen Juni- und Juliwochen etwa), und ob die Zeit genügt, die uns bleibt, das abzuwenden? Die Anstrengungen reichen derzeit sicher nicht aus. Auch die Arbeitswelt verändert sich: weniger fixe Jobs, mehr Ausbildung ist erforderlich, was wird die zunehmende Digitalisierung bringen? Bleibt unser Sozialsystem solidarisch genug? Denken wir "groß" genug, wenn es gilt, die weltweiten Probleme des Hungers, der Kriege, der Krankheiten und der Armut zu lösen?

Diesem Wandel sind wir nicht ohnmächtig ausgeliefert. "Den Wandel gestalten" - das heißt, unsere Spielräume wahrzunehmen und nicht anderen zu überlassen. Niemand ist ohne gestalterische Kraft - schon die Nachbarschaft, das Zusammenleben in der Familie und am Arbeitsplatz, mein Konsum- und Freizeitverhalten hängen von mir ab, sind von mir veränderbar. Probieren Sie es aus und versuchen Sie es doch heute "nur" mit einem Lächeln auf den Lippen!

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Seelsorgerin

IMPRESSUM "HORIZONTE" - Informationen der
Pfarre Wels - St. Franziskus;
Inhaberin, Herausgeberin: Pfarre Wels - St. Franziskus, St. Franziskus Str. 1, 4600 Wels;
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 8.00 - 11.00 Uhr; Di, Do: 17.00 - 19.00 Uhr.
Tel: 07242/64866, Fax DW -11;
E-Mail: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,
www.stfranziskus.at,
Graphik/Layout: Ines Humer, Satz: DI (FH) Peter Rösel, Druck: direkta

NEUER MITARBEITER IN ST. FRANZISKUS



Liebe Mitglieder der Pfarre Franziskus, ab ersten September werde ich, Giuseppe Giangreco, mein Praktikum als Pastoralassistent in eurer Pfarre machen. Ich komme aus Sizilien, seit 8 Jahren lebe ich mit meiner Frau in Österreich und als mir gesagt wurde, dass ich in dieser Pfarre arbeiten könnte, habe ich sofort an die „Brücke“, die meine Heimat mit eurer Gemeinschaft in Wels verbindet, gedacht. Meine Heimatpfarre "San Francesco" in Monreale, Sizilien, ist ebenfalls dem heiligen Franz von Assisi geweiht. Ich habe meine Pfarre immer als mein zweites Zuhause angesehen, weil ich in dieser Gemeinschaft eine zweite Familie fand, mit der ich den Weg als junger Christ begann. Die Liebe für die Nächsten, besonders für arme und benachteiligte Menschen haben meinen Charakter geprägt. Ich hoffe, euch in diesen zwei Jahren eine Hilfe und Stütze sein zu können und wünsche mir, die "sizilianische Wärme" zu euch zu bringen, um viele von euch zu erreichen. Ich freue mich, meinen Weg als Christ mit euch fortsetzen zu können und durch euch weiter zu wachsen.

Giuseppe Giangreco, Pastoraler Mitarbeiter

PILGERN UND GIPFELMESSE



Die Erfahrung, sich zu Fuß auf den Weg zu machen, um ein Wallfahrtsziel zu erreichen fasziniert immer mehr Menschen. Das miteinander Gehen, Verweilen und Ankommen, ist eine uralte spirituelle Quelle, um Kraft zu schöpfen und aufzutanken. Am Beginn des Arbeitsjahres am **Samstag, den 28. September** brechen wir deshalb **um die Mittagszeit** wieder **zum Pilgern** auf. Dieses Mal zunächst nach Kremsmünster, wo wir im zum Stift

gehörigen Haus Subiaco übernachten. Am Sonntag geht es weiter nach Schlierbach. Am Nachmittag feiern wir zu unserem Jahresthema "Kreuz" eine **Gipfelmesse** auf dem Grillparz. Gleichzeitig ist es auch unser Pfarrwandertag. Zur Bergwanderung sind auch alle willkommen, die nur am Sonntag dabei sein können oder wollen. Die Pilgerbegleitung übernimmt in bewährter Weise Ingrid Zotter. Anmeldung und nähere Informationen im Pfarrbüro bzw. auf der Homepage.

Anton A. Achleitner, Pfarrmoderator

ABSCHLUSSAKTION 2018/19



Um dieses gelungene Jungscharjahr abzurunden, veranstalteten wir unsere Abschlussaktion. Am 28. Juni, kamen zahlreiche Kinder und auch JungscharleiterInnen. Um 18.00 Uhr starteten wir mit einer kleinen Wasserschlacht und einer Wasserrutsche vom Hügel hinunter. Nachdem wir dann alle "dutsch"-nass waren, ging es zum Lagerfeuer. Bei vielen guten Gesprächen und Geschichten gab es nebenbei noch Knacker und Steckerlbrot zum Grillen.

Michael Hörzi, Jungscharleiter

JUNGSCHARLAGER 2019



Im Steinöckerhaus verbrachten 35 Kinder und ein großes Team von Köchinnen und GruppenleiterInnen eine großartige Woche. Das Thema Zeitreise, wurde jeden Tag mit einer anderen Epoche neu aufgegriffen: Steinzeit, Antike, Mittelalter, Entdeckungsfahrten, das 20. Jahrhundert und die Zukunft. Spiele wie Virus, Spielestadt und Schokolina kamen bei allen hervorragend an. Viele Köchinnen versorgten Kinder und GruppenleiterInnen ausgezeichnet.

Benedikt Eckerstorfer, Jungscharleiter

JUNGSCHARSTART 2019/20

Doch immer wieder geht die Sonne auf. In diesem Fall mit der Jungschar. Wir laden am **22. September, von 15.00 - 17.00 Uhr**, zu unserem **Jungscharstart** in der Pfarre ein. Die Veranstaltung findet bei Schön- und Schlechtwetter statt! Wir freuen uns auf euer Kommen!

Michael Hörzi, Jungscharleiter

WIR WAREN MIT DABEI! 1000 MINIS AUS OÖ IN ST. FLORIAN



Nach einem Festgottesdienst in der Stiftsbasilika St. Florian konnten wir ein vielfältiges Angebot besuchen: Das Stift entdecken, toben im Sport- und Spiel-Bereich, ferne Länder besuchen, kreativ sein und experimentieren. Noch eine Vorankündigung: **Am 28.09.2019 von 10.00 - 12.00 Uhr** ist es wieder Zeit für eine unserer halbjährig stattfindenden **Ministunden** - gemeinsam spielen, basteln und austauschen.

Sara Holzappel, Mini Team



Das Bild, das wir heute vom Kreuz vor Augen haben, scheint uns recht selbstverständlich und gewohnt zu sein. Bei genauerem Hinsehen allerdings ergibt sich ein durchaus vielfältiges und unterschiedliches Bild. Ob als Ornament und Schmuckstück, oder auf Berggipfeln, Kirchtürmen und in Wohnungen oder als Darstellung in allen grausamen Details der Hinrichtung Jesu. Selten berührt uns ein Kreuz so sehr, dass wir ihm noch Aufmerksamkeit schenken, vielleicht bei einer Wanderung am Wegrand an einer Stelle, wo ein Unglück passiert ist, oder in einem provokanten Kunstwerk. Dass das Kreuz Christinnen und Christen dermaßen verstört und provozierte, dass es über 1000 Jahre fast nicht dargestellt wurde, zeigt uns ein Blick in die Kunstgeschichte.

Eines der ältesten Bilder vom Kreuz ist ein Spottbild in einem Gefängnis am römischen Palatin-Hügel. Der Christ Alexamenos betet dort einen Esel an, denn nichts anderes kann ein Gott für seine Mitgefangenen sein, der sich ans Kreuz schlagen lässt. Um die erste Jahrtausendwende wird Christus am Kreuz erstmals dargestellt, als König, als Auferstandener mit offenen Augen. Erst in gotischen Darstellungen beginnt

sich das Bild zum leidenden, geschundenen Menschen zu wandeln. In schweren und unruhigen Zeiten von Kriegen, Hungersnöten und Seuchen, die oft ganze Landstriche entvölkerten, waren diese Kreuze oft Zeichen des Trosts und der Hoffnung auf einen Gott, der menschliches Leid bis zum Äußersten kennt und teilt.

In der Kunst der Gegenwart bleibt das Kreuz nach wie vor Thema, das Menschen berührt, etwa in den Übermalungen von Arnulf Rainer oder im Plötzenseer Totentanz von Alfred Hrdlicka. Immer wieder stehen sie im Bezug zur eigenen Erfahrung und Lebensgeschichte.

Einem gedankenlosen und inflationären Umgang mit dem Kreuz wollen wir in unserer bilderlosen Kirche ebenfalls entgegenwirken. Die üblichen 12 Apostelkreuze der Kirchweihe sind nur angedeutet und werden durch Kerzen am Gründonnerstag sichtbar gemacht. Einen Kreuzweg gibt es nicht, aber Ausstellungen zum Thema jedes Jahr in der Fasten- und Osterzeit. Ein Turmkreuz sucht man ebenfalls vergeblich, dafür steht ein großes Holzkreuz vor dem Fenster der ersten Kirche - im Hintergrund die aufgehende Sonne, als Symbol der Auferstehung. Im Kirchenraum hängt eine Replik des Franziskuskreuzes von San Damiano und ein Olivenast aus diesem Kloster, ist unser Vortragekreuz bei Prozessionen. Ganz im Sinne der alten gotischen Gabelkreuze, Symbole für den Lebensbaum. Diese sparsame und zurückhaltende Interpretation will bewusst Raum lassen für Ihre Erfahrungen und Geschichten mit dem Thema Leid, Tod und Auferstehung.

Anton A. Achleitner, Pfarrmoderator

EINLADUNG SPIELGRUPPE FUNKELSTERNE



In dieser Eltern-Kind-Gruppe treffen sich Eltern und Kinder, um gemeinsam zu spielen und Kontakte zu knüpfen. Durch altersgerechte Sing-, Finger- und Bewegungsspiele, sowie das freie Spiel mit einfachen Materialien, hat Ihr Kind die Möglichkeit, Neues für alle Sinne zu entdecken. Bei einer gemeinsamen Jause bleibt genügend Zeit um sich auszutauschen.

Zeit: jeweils Dienstag ab 9.30 Uhr

Kosten: pro Block €45,- Elternbildungsgutscheine einlösbar

Termine: Block 1: 17.09.2019 - 22.09.2019

Block 2: 29.10.2019 - 03.12.2019

Weihnachtsstunden: 10.12.2019 und 17.12.2019 (zusammen €15,-)

Gruppenleitung: Sandra Wogawa (Spielgruppenleiterin)

E-Mail: sandrakubitz@gmx.de

Telefon: 0680/3136173

Sandra Wogawa, Spielgruppenleiterin

SEMINAR KLANG UND FARBE



- Auf welche Weise kann ich Musik in Farben umwandeln?

- Wie viele Farben sind im Bolero von Ravel zu hören?

- Ist der Feuervogel von Stravinsky nur rot?...

Neugierig geworden? Musik, Farben und die eigene Kreativität stehen im Mittelpunkt eines **neuen Seminars**, das in kleiner Runde (max. 10 Personen) in St. Franziskus stattfinden wird.

Eingeladen sind Kinder (ab 5 Jahren), Jugendliche, Erwachsene jeden Alters!

Termin: Fr. 18.10.2019, 17.00 - 20.00 Uhr und Sa. 19.10.2019, 9.30 - 17.00 Uhr

Eigenes Papier, Farben, Pinseln können mitgenommen werden, oder nach Wunsch gekauft und verrechnet werden.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro bis Do. 10.10.2019

Leiterin: Mercè Picó Kirchmayr, geboren in Barcelona, Kunststudium in Escola Masana / Barcelona, Entwicklung des Faches "Klang und Farbe" / Landesmusikschulwerk in OÖ.

Mercè Picó Kirchmayr, Künstlerin



**Sophie
Rauch (15)**

Lehrling

"... es war ein Glücksmoment, in so ein tolles Team aufgenommen zu werden."

Ich bin 15 Jahre und als Hilfsgruppenleiterin in der Jungschar in Sankt Franziskus. Vor dem Sommer habe ich das 9. Schuljahr abgeschlossen und im September fange ich eine Lehre für Mediendesign und Fotografie bei der Firma Lutz an. Die Lehre wird ein neues Kapitel im meinem Leben, auf das ich mich schon sehr freue. Ich habe kürzlich auch den Mopedführerschein gemacht und mein Aprilia Roller wird in den nächsten Tagen angemeldet!

In die Pfarre bin ich durch meine große Schwester vor vier Jahren gekommen. Da bin ich das erste mal aufs Jungscharlager mitgefahren. Meine Schwester hat gemeint: "Sophie, jetzt gib dir einen Ruck und komm mit." Ich mag das nicht so, mit neuen Menschen Kontakte zu schließen. Das hat mich viel Überwindung gekostet. Aber meine große Schwester hat mich aufgemuntert und gesagt: "Ich bin eh da." Meine kleine Schwester ist auch mitgefahren. Und am Lager haben wir erste Kontakte und Freundschaften geknüpft. Nach dieser Woche habe ich mir gedacht, das ist echt eine super Sache und es sind sehr liebe Leute dort. Und da wollte ich drinnen bleiben und bin regelmäßig in die Heimstunden gegangen, was mir auch viel Spaß gemacht hat. Beim letzten JS-Lager bin ich dann als Hilfsgruppenleiterin mitgefahren - das war dann auch ein Glücksmoment, in so ein tolles Team aufgenommen zu werden. Ich habe bemerkt, dass es ein super

Ort ist. Ich komme sehr gerne, um mit den Leuten zu reden und etwas zu unternehmen. Es ist eine Abwechslung zum Alltag und ich weiß, dass ich es für die Kinder mache. Heuer war ich auch wieder am JS-Lager dabei.

Eine große Herausforderungen war heuer der Abschied von meiner Klasse. Er war sehr schwierig und emotional für mich, weil wir vor allem gegen Ende der vier Jahre richtig zusammengewachsen sind. Das vorige Jahr war nicht leicht für mich. Ich hatte oft eine Down-Phase und habe mich ohne Grund traurig gefühlt. Aber da habe ich Freunde gefunden. Freunde aus der Klasse und auch außerhalb. Die sind einfach zu mir gekommen und haben mich abgelenkt - z.B. mit Späßen.

Meine Zukunftspläne? Ich habe vor, 6 Jahre zu arbeiten, und dann möchte ich ein Studium zur Psychologin beginnen. Mein Wunsch ist, mit Kindern zu arbeiten und sie psychologisch zu betreuen - vor allem Scheidungskinder. Bei der Scheidung meiner Eltern war damals auch jemand bei uns und hat uns gute Ratschläge gegeben. Und das hat mich als Kind (ich war 7 Jahre) schon fasziniert, wie die Frau super begriffen hat, was in mir vorgeht und wie ich da am besten herauskommen kann. Sie hat super verstanden, wie es mir gerade geht und was meine Probleme sind, und dass ich mich nicht zwischen den Eltern aufteilen kann.

Ich habe in meinem kurzen Leben bis jetzt die Erfahrung gemacht, dass FreundInnen wirklich sehr wichtig sind und dass man ohne sie einfach nicht weiterkommt und auf der Stelle stehen bleibt. Es ist auch wichtig, Kontakte zu pflegen, mit denen man gut kann. Und auch neue zu knüpfen - auch wenn es schwer fällt. Wenn ich Momente habe, wo ich traurig bin und nicht weiß was ich tun soll, gehe ich einfach zu meinen FreundInnen und rede darüber.

Bernhard Hofer,
Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Männerwochenende in Krems:

Ausflug der Männerrunde nach Krems mit Besichtigung der Altstadt und seinen alten Bürgerhäusern, der Dominikanerkirche, Stadtpfarrkirche und schönen Arkadenhöfen, Ausstellungsbesuch Deix und ein gemütlicher Heurigenabend standen am Programm. Zum Abschluss besichtigten wir noch Stift Herzogenburg.



Frauenfrühstück:

Die letzten Zusammenkünfte der Frauenrunde waren geprägt von gemütlichem Beisammensein und Austausch. Beim Frühstück in der Pfarre und beim Sommerkino im Garten waren viel Raum für Gespräche, Kulinarik und Spaß. Im Herbst fahren wir aufs Frauenwochenende und planen das Programm für das kommende Jahr.



Caritas und Zakat im Dialog:

Am 07. Juni trafen sich Muslime aus unserem Wohnprojekt und Menschen aus unserer Pfarre, um sich gemeinsam über das Thema Spenden und Almosen auszutauschen. Im Islam ist die Zakat eine der fünf Säulen der Religion, und auch im Christentum sind Spenden ein hohes Gut.



Segnung zu Pfingstsonntag:

Nach dem Sonntagsgottesdienst zu Pfingsten ließen sich wieder viele Menschen durch unsere SeelsorgerInnen segnen. Es bestand die Möglichkeit, für etwas bestimmtes um den Segen Gottes, oder aber auch einfach nur um Kraft für die Zukunft zu bitten. Wir freuen uns, dass dieses Angebot so großen Anklang findet.



Jesus, die Frauen und das Kreuz: nehmen - Frauenliturgie:

Am 13. Juni trafen sich wieder Frauen, um gemeinsam Liturgie zu feiern. Im Mittelpunkt standen dieses Mal Überlegungen zur Bibelstelle Lukas 9,23 und Gespräche darüber, was es in unserer Zeit bedeuten könnte, "sein Kreuz" auf sich zu nehmen. Zur Frauenliturgie sind alle Mädchen und Frauen sehr herzlich eingeladen.



Fronleichnam:

Wir zogen vom Kindergarten über das Seniorenwohnhelm zu unserer Kirche durch unsere Straßen und versuchten, Freude zu den Menschen zu bringen. Die Freude über Jesus, der uns im Brot nahe kommen und unsere Stärkung auf unserem Weg sein will, drückten die Kinder durch ein schönes Blütenmandala aus.

Waldgang:

Zum Abschluss des zweiten Jahres des "Treffs Junger Frauen" führte Mitglied und ausgebildete Waldpädagogin Manuela Forstner die Teilnehmerinnen durch den Wald in Puchberg, wo sie u.a. Wissenswertes über die Buche erzählte. Es war ein stimmungsvoller Ausklang des gemeinsamen facettenreichen Jahres.

JuMiJu-Ausflug:

Der diesjährige "JuMiJu-Ausflug" ging hitzebedingt diesmal nach Stadl-Paura zu einem Badeplatz an der Traun. Erholt von der erfrischenden Wassertemperatur und einer kleinen Team-Building-Übung haben wir uns bei Eis, Steckerlfischen und einem Picknick gelabt. Danke an alle JuMiJu-LeiterInnen für eure wunderbare Arbeit!

Männergrillabend:

Am 3. Juli war es wieder so weit: herrlicher Sommerabend auf der Veranda von St. Franziskus, Genuss von frisch Gegrilltem - zuerst in der Nase, dann am Gaumen... Und anschließend ein unterhaltsamer "Film-im-Film" über Verwicklungen und Dynamiken beim Dreh. Neun Männer ließen sich das nicht entgehen.

Gute-Laune-Ferienwoche:

Alle hatten wieder sehr großen Spaß bei der viel zu schnell vergangenen Gute-Laune-Ferienwoche. Mein Dank gilt all denen, die diese abwechslungsreiche Ferienwoche ermöglicht haben.

AUS DEM PGR



Pfarrgemeinderat

Die letzte Sitzung des PGR vor der großen Sommerpause fand am 5. Juni statt, bei der im Wesentlichen zwei große Tagesordnungspunkte abgehandelt wurden. Zunächst stellte sich der FA Öffentlichkeitsarbeit vor. Sichtbar wurde dessen Arbeit gerade im letzten Jahr mit der gelungenen Plakataktion! Derzeit wird gerade an einem Relaunch des Logos der Pfarre gearbeitet. Danke an alle Mitwirkenden im FA Öffentlichkeitsarbeit für eure tolle Arbeit! Darüber hinaus hat uns Stefanie Hinterleitner unter dem Titel "Du bist ma ned wurscht" ei-

nen wunderbaren Diskussionsanstoß mitgegeben: Anteilnehmen am Leben von anderen Menschen - das ist der Kern einer christlichen Gemeinschaft. Im Anschluss diskutierten wir intensiv darüber, wie man diese Botschaft im Pfarrleben umsetzen/intensivieren/vorleben kann. In diesem Sinne möchte ich euch den Text von den von Steffi ausgeteilten Kunstkarten (stammen vom emeritierten Bischof von Erfurt Dr. Joachim Wanke) mitgeben: Ich höre dir zu. Ich gehe ein Stück mit dir. Ich rede gut über dich. Ich bete für dich. Ich teile mit dir. Ich besuche dich. Du gehörst dazu!

Erik Hohensinner, PGR-Obmann

GOTTESDIENST ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT



Der **Gottesdienst am 6.10.2019** wird vom Fachausschuss Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung gestaltet und ist dem Thema "Nachhaltigkeit in unserer Pfarre" gewidmet. Was tun wir als Pfarre bereits für den Klimaschutz und die Erhaltung der Artenvielfalt? Ist das nicht nur ein Tropfen auf den heißen Stein? Alle GottesdienstbesucherInnen erhalten vor dem Heimgehen ein kleines Säckchen, durch dessen Inhalt die Welt wieder ein bisschen vielfältiger werden soll.

Eva Helm, FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

SONNTAGSZIMMER IN ST. FRANZISKUS



Am 6. Oktober von 08.00 bis 17.00 Uhr ist unser Pfarrzentrum ein Frei-Raum, in dem Sie in Gemeinschaft selbstbestimmt Zeit verbringen können. Irmgard Lehner freut sich zum Beispiel, wenn um 08.00 Uhr andere mit ihr einen Bibeltext meditieren. Moni Blaimschein und Judith Weber laden ein, mittags gemeinsam zu kochen und zu essen. Eva Helm möchte nachmittags Nistkästen für Fledermäuse bauen. Jede Person und Idee ist herzlich willkommen!

Irmgard Lehner, Pfarrleiterin



ERNTEDANK MIT KINDERELEMENT

Einmal bewusst Danke sagen für alles, was wir zum Leben haben. Die Kinderliturgie wird **am Sonntag, 22. September**, für die Kinder ein Element gestalten, indem gemeinsam das Thema **Erntedank** kindgerecht erarbeitet wird.

Die Kinder werden eingeladen, Obst und Gemüse mitzunehmen, das anschließend gemeinsam geschnitten und gegessen wird.

Renate Fuka, Kinderliturgie



POLITISCHER GOTTESDIENST

Politik ist nicht eine Sache weniger Wahlsonntage im Jahr, die dann den Profis überlassen wird. Wir alle sind in die Verantwortung genommen, unser Miteinander auf allen Ebenen mitzudenken und mitzugestalten. **Am Sonntag, 27. Oktober**, nach dem Nationalfeiertag hat dieses Thema wie jedes Jahr auch einen besonderen Schwerpunkt im Gemeindegottesdienst.

Anton A. Achleitner, Pfarrmoderator



TOTENGEDENKEN IN ST. FRANZISKUS

Wenn Menschen sterben, die mit uns gelebt haben, hinterlassen sie eine Lücke. Ihr Tod schmerzt mit der Zeit vielleicht weniger, aber die Narbe bleibt und erinnert an ihren Verlust. Wir laden Sie ein, am **Allerseelen-Tag, den 2.11. um 19.00 Uhr**, in unserer Kirche bei der ruhigen Feier an Ihre Verstorbenen zu denken und für sie zu beten. Musikalisch gestaltet wird dieser Gottesdienst vom Chor Septakkord.

Irmgard Lehner, Pfarrleiterin



MARTINSFEST

An diesem Tag lassen wir die Geschichten vom Heiligen Martin wiederaufleben und feiern gemeinsam mit groß und klein, jung und alt, mit und ohne Laterne seinen Namenstag beim **Martinsfest, am 11. November um 17.00 Uhr**, rund um St. Franziskus. Wenn wir teilen, wird aus Wenigem ganz viel, und dazu seid ihr alle herzlich eingeladen.

Renate Fuka, Kinderliturgie

SPARKASSE 
Oberösterreich

Konto und Kreditkarte im 1. Jahr gratis.*

Wechseln Sie wie nie zuvor

Holen Sie sich das s Komfort Konto mit einer Debit Mastercard, das modernste Internetbanking George und eine s Kreditkarte. Wir erledigen gerne für Sie Ihren gratis Kontowechsel. Kommen Sie jetzt in eine unserer Filialen oder eröffnen Sie online unter www.sparkasse-ooe.at.



Regina Weißbacher

Kundenbetreuerin
Sparkasse Oberösterreich
Filiale Vogelweide
Vogelweiderstraße 32
T 05 0100 - 44692

www.sparkasse-ooe.at



* Neukundenangebot gültig bis 30. November 2019. Vom Angebot umfasst sind die Kontoführung, eine Debitkarte, eine s Mastercard First oder Gold oder eine s Visa Card First oder Gold, alle Aufträge im Internetbanking George und in Selbstbedienung sowie alle elektronischen Buchungen für ein s Komfort Konto. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die dann gültigen Entgelte für Kontoführung und Karten laut Aushang zur Anwendung. Details dazu auf der Website Ihrer Sparkasse.

Einmal
alles.

Strom
Gas
Wärme
Wasser
Abwasser
Elektrotechnik
Haustechnik
Solar



Voller Energie für morgen: eww.at

eww
Gruppe

TAUFE – HEILIGES ZEICHEN UND FEST



Ausnahmslos jedes Kind, jeder Mensch ist von Anfang an von Gott geliebt! Diese Gewissheit und Zusage finden wir mehrfach in der Bibel, schon im Alten Testament.

Wie sehr Eltern ihre Kinder lieben, möchten sie auch oft in einem Fest ausdrücken. So wünschen viele Eltern am Beginn dieses neuen Lebens (oder auch später) für ihr Kind das Sakrament der Taufe – weil sie selbst getauft wurden, weil sie gemeinsam ein Fest feiern möchten, weil sie um den Segen und den Schutz Gottes bitten, weil ihr Kind dazugehören soll, weil sie ihre Zuwendung zu ihrem Kind damit ausdrücken können, weil sie christliche Werte und den Glauben für ihr Kind wünschen, und vieles mehr - warum auch immer Sie ihr Kind

taufen lassen wollen, Sie sind willkommen!

Was erwartet Sie bei der Anmeldung? Zuerst einmal ein Gespräch/Telefonat mit der Pfarrsekretärin Eva Reiter, die Termin und Formalitäten abklärt. Dann lädt Sie der Seelsorger oder die Seelsorgerin zu einem Taufgespräch ein, um einander kennen zu lernen und die persönliche Gestaltung der Feier zu besprechen - den Ablauf, die Texte, die Musik, Ihre Beiträge. Lassen Sie sich berühren!

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Seelsorgerin

KRANKENSALBUNG



Wir Menschen sehnen uns nach einem gesunden und geglückten Leben, doch nicht immer verläuft das Leben so, wie wir uns das vorstellen. Krankheit ist ein vertrauter Teil des menschlichen Lebens - das Umgehen damit, besonders wenn es schwere oder chronische Erkrankungen sind, aber dennoch eine große Herausforderung.

Gerade dann sehnen sich viele Menschen nach Stärkung auf ihrem Weg hin zur Heilung. In unserer Pfarre gibt es immer wieder Möglichkeiten, sich durch Handauflegung, das Gebet und die **Krankensalbung** stärken zu lassen.

Egal ob Ihre Erkrankung physisch oder psychisch ist, schon länger oder gerade neu aufgetreten – wir wollen Ihr Vertrauen

in das Leben und in Gott stärken. Nächste Gelegenheit ist beim **Sonntagsgottesdienst am 20.10. um 09.30 Uhr.**

Irmgard Lehner, Pfarrleiterin

PERSÖNLICHES

Getauft wurden:

Aschauer Moritz
Bilinski Julius Andreas
Feichtinger Anton Georg
Gaubinger Emilia
Grafinger Frieda
Heeger Katharina Sabrina
Hummer Liam
Kargl Mirjam
Lehner Anna
Lehner Maximilian

Miglbauer Lora
Nöbauer Sebastian
Olah Silke Anastasia
Pangerl-Saltiel Lioh Romeo
Pojer Emily Sarah
Rauch Anna Valerie
Rauch Oscar Wilhelm
Schachinger Maximilian
Schneidergruber Emily
Schubert Theo

Wir trauern um:

Dvorak Andrea
Egger Rosa
Fler Manfred

Grundner Anna
Melichar Johanna Theresia
Spreitzer Katharina
Stelzhammer Anna Maria

Geheiratet haben:

Reinhard Aichhorn & Sabrina Proche
Ing. Richard Hanger & Nadine Skrabl, BEd

GREEN EVENTS IN DER PFARRE



In St. Franziskus gibt es viele verschiedene Feiern, in denen es immer wieder sehr gut gelingt, verschiedenste Menschen zusammenzubringen. Weil wir Klimabündnis-Pfarre sind, haben wir auch da Herausforderungen zu meistern. Dabei sind wir sicherlich schon auf einem sehr guten Weg. Wie schaffen wir es, noch nachhaltiger zu werden? Weniger Mist, alle Produkte regional und bio, Anreisen zu Events möglichst CO₂-neutral (zu Fuß, mit Rad). Es gibt jedoch noch viele andere kleine und große Schritte zu bedenken. Vielleicht bist du unter den vielen Freiwilligen die mithelfen und hast für deinen Bereich Anregungen? So gibt es vor unserem Großevent "Flohmarkt" den Aufruf zum Mitdenken und gleich auch den Dank für's konkrete bewusste Handeln.

Margit Bieler,
FA Friede, Gerechtigkeit,
Bewahrung der Schöpfung

bezahlte Anzeige

MBSR-KURS

Mehr Ruhe, mehr Gelassenheit in hektischen Zeiten: nächster **Achtsamkeitskurs** nach Jon Kabat-Zinn ab Oktober 2019 in St. Franziskus.

Weitere Informationen bei:
ulrike.auinger@liwest.at
oder 0660/6970795

Ulrike Auinger, MBSR-Kursleiterin



Sonntag, 08.09., 19.00 Uhr: **Taizégebet** in St. Franziskus

Samstag, 14.09.: **Flohmarkt** 8.00 - 17.00 Uhr, siehe letzte Seite.

Sonntag, 15.09.: **Flohmarkt** 10.30 - 14.00 Uhr

Sonntag, 22.09., 09.30 Uhr: **Gottesdienst zum Erntedank** mit besonderer Einladung an Kinder (siehe S. 11)

Sonntag, 22.9., 15.00 - 17.00 Uhr: **Jungstart** (siehe S. 4)

Mittwoch, 25.09., 09.00 - 11.00 Uhr: **Stillgruppe für Mütter mit Babys**

Mittwoch, 25.09., 19.30 Uhr: **"Treff junger Frauen"** - Jahresplanung

Mittwoch, 25.09., 19.30 Uhr: **PGR-Sitzung**: Wer dabei sein möchte, ist zum Zuhören und Mitreden herzlich eingeladen

Samstag, 28.09., 10.00 - 12.00 Uhr: **Mini-Stunde** (siehe S. 4)

Samstag, 28.09./Sonntag 29.09.: **Fußwallfahrt nach Schlierbach und Bergmesse am Grillparz** mit Pilgerbegleiterin Ingrid Zotter (dazu sind auch Nachkommende herzlich eingeladen) (siehe S. 3)

Mittwoch, 02.10., 19.30 Uhr: **Buchpräsentation** von Stefan Schlager mit Lesung aus seinem neuen Lyrikband mit dem Titel "entkrümmt. Glaube poetisch verdichtet"

Donnerstag, 03.10., 19.30 Uhr: **Frauenliturgie** zum Thema "Jesus - die Frauen - und das Kreuz aufrichten"

Sonntag, 06.10., 09.30 Uhr: **Gottesdienst zu Franz von Assisi** (siehe S. 11)

Freitag, 11.10., 19.00 Uhr: **Gespräch an der Quelle**

Samstag, 12.10./Sonntag, 13.10.: **Frauen-Wochenende**

Montag, 14.10., 19.30 Uhr: **Männerrunde: "Männergespräche"**

Samstag, 19.10., 09.00 Uhr: **Frauenfrühstück**

Sonntag, 20.10., 09.30 Uhr: **Gottesdienst mit Krankensalbung** (siehe S. 13)

Sonntag, 27.10., 09.30 Uhr: **Politischer Gottesdienst** (siehe S. 11)

Mittwoch, 30.10., 09.00 - 11.00 Uhr: **Stillgruppe für Mütter mit Babys**

Freitag, 01.11., 9.30 Uhr: **Gottesdienst zu Allerheiligen**

Freitag, 01.11., 14.30 Uhr: **Ökumenische Gräbersegnung** am Friedhof

Samstag, 02.11., 19.00 Uhr: **Gottesdienst am Allerseelentag** (siehe S. 11)

Donnerstag, 07.11., 19.30 Uhr: **kfb-Abend**

Freitag, 08.11., 19.30 Uhr: **Männerrunde** "Kartenspielabend"

Sonntag, 10.11., 17.00 Uhr: **Martinsfest** (siehe S. 11)

Sonntag, 17.11., 09.30 Uhr: **Caritas-Sonntag**

Donnerstag, 21.11., 19.30 Uhr: **Frauenrunde**: "Naturkosmetik"

In den **geraden Wochen** ist an den **Mittwochen um 19.00 Uhr Vesper**, in den **ungeraden Wochen Meditation**. Der **Rosenkranz** wird immer **freitags um 19.00 Uhr** im Andachtsraum gemeinsam gebetet.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 07242 64866

FLOHMARKT

DER PFARRE ST. FRANZISKUS WELS-LAAHEN
VELIKI VASAR - BITPAZARI

SAMSTAG: 8-17 UHR SONNTAG: 10:30-14 UHR

14|09 15|09

Antiquitätenversteigerung am Sonntag, 11 Uhr

- GRILLSPEISEN
- KUCHENBUFFET
- BIER VOM FASS

VORVERKAUF

von 2.-12.9.2019 von 16 - 18 Uhr
bei Kleidung, Büchern und Geschirr



**Raiffeisenbank
Wels Süd**

Meine Bank in Tralheim

Spendenabgabe in der Pfarre möglich ab 26.8.2019

ACHTUNG: keine Möbel, Röhrenmonitore
keine Autoreifen oder Felgen

St. Franziskus-Straße 1
Wels-Laahen



Infos unter (07242) 64866
www.stfranziskus.at